

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur zur Angewandten Geodäsie im Internet

«Das Ziel der FIG-Resolution 6.8 von Melbourne wurde im Wesentlichen erreicht». Zu diesem Ergebnis kam die FIG Working Group 6.8 an ihrer Beratung am 29.10.1997 in Braunschweig, nachdem der Online-Zugriff auf die Literaturdatenbank GEOPHOKA im Internet demonstriert wurde.

Möglich wurde dies durch den Übergang von der Software LARS (unter MS-DOS) auf die Software MIRES (Modulares Information Retrieval System, unter UNIX) der Firma Haessler Information GmbH, Schömberg, für das Führen und Nutzen von GEOPHOKA.

Damit kann seit Ende Oktober 1997 mit Hilfe von Suchmasken sowohl in Teilfonds zur «Angewandten Geodäsie» sowie zu weiteren ausgewählten Themen, gebildet aus den Literaturnachweisen der jeweils zurückliegenden zwölf Monate, als auch in der gesamten seit 1984/85 geführten GEOPHOKA online recherchiert werden.

Der Zugriff erfolgt über die Homepage des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Außenstelle Leipzig,

<http://www.leipzig.ifag.de>

Es ist beabsichtigt, dieses Informationsangebot im Internet schrittweise zu vervollkommen. Anfragen und Hinweise in diesem Zusammenhang sind vom Betreiber von GEOPHOKA jederzeit erwünscht. Außerdem ist vorgesehen, über diesen bedeutsamen Schritt bei der Informationsversorgung der Geodäten und Kartographen sowie weiterer an diesem Fachgebiet Interessierter eine ausführlichere Veröffentlichung vorzubereiten.

Bärbel Baer

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

FIG-Fachwörterbuch

Bisher wurden fünf Bände überarbeitet und aktualisiert:

- Katastervermessung und Liegenschaftskataster (Bd. 4)
- Geodätische Instrumente (Bd. 5)
- Topographie (Bd. 6)
- Grundstücksertermittlung (Bd. 13)
- Flurbereinigung (Bd. 14)

Die übrigen Bände sind in Bearbeitung.

Bezug, Auskunft:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Aussenstelle Berlin
Stauffenbergstrasse 13
D-10785 Berlin

Bärbel Baer

RIS Graubünden

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erfassen, bearbeiten und nutzen die Gemeinden, die kantonale Verwaltung, die Eidgenossenschaft, Ingenieurbüros sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Betriebe mit verschiedenen Methoden und Mitteln raumbezogene Informationen über Graubünden. Seit neuerer Zeit erfolgt die Bearbeitung dieser räumlichen Daten in digitaler Form. Die Praxis zeigt, dass administrative, technische, finanzielle und politische Faktoren die Mehrfachnutzung dieser Daten stark behindern.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat diese Problematik erkannt. Im Januar 1997 wurde unter der Federführung des Departments des Innern und der Volkswirtschaft eine Informationsveranstaltung durchgeführt und eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche einen Vorschlag für einen Lösungsweg auszuarbeiten hatte. In der Folge hat die Regierung nun eine Kommission gewählt, welche sich fortan mit dieser Problematik auseinandersetzen wird.

Die Kommission RIS-GR besteht aus Maria von Ballmoos (LIS Davos), Dieter Heller (Stadt Chur), Heinz Gloor (Freierwerbende Geometer des Kantons Graubünden), Alfred Janka (Swisscom AG), Joseph Sauter (Planerkreis GR, Chur) und wird präsidiert vom Chef des kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Herrn Simon Wehrli. Die GIS-Zentrale der kantonalen Verwaltung unter der Leitung von Pius Hauenstein dient der Kommission als Geschäftsstelle.

Die Kommission wird folgende Aktivitäten entwickeln:

Information

Um eine engere Koordination zu erreichen, ist die gegenseitige Information und die Erhöhung der Transparenz eine zentrale Aufgabe. Ein öffentlich zugänglicher Datenkatalog (auf dem Internet) soll die verfügbaren digitalen Daten aus dem Kanton Graubünden aufzeigen sowie eine Beschreibung des Inhaltes, möglicher Verwendungszwecke, die zuständigen Stellen und die Bedingungen für deren Bezug enthalten. Als Anlauf-, Informations- und Auskunftsstelle und zur Unterstützung der Bemühungen der Nutzer bei der Suche oder der Beschaffung steht die GIS-Zentrale der kantonalen Verwaltung zur Verfügung.

Koordination

Die Koordination von Bedarf, Angebot und Erhebung von Daten ist von grosser Bedeutung. Damit sollen Mehrfacherhebungen vermieden werden.

Mehrfachnutzungen ermöglicht und die termingerechte Verfügbarkeit erreicht werden.

Standardisierung

Die Mehrfachnutzung von Daten kann nur dann realisiert werden, wenn die administrativen Wege kurz sind und keine technischen Hindernisse bestehen. Die Kommission möchte daher, im Einvernehmen mit den Beteiligten, die für die Mehrfachnutzung und den Datenaustausch notwendige Administration (Bestellwesen, Verträge über Benutzung, Tarife, Gebühren) vereinheitlichen und verkürzen. Für den Datenaustausch und den Zugriff auf andere Datenbanken sind möglichst eine gemeinsame Sprache sowie gleiche Datenmodelle zu wählen.

Ein konkretes Projekt

Informationen und Daten von und über Gebäude werden von vielen verschiedenen Stellen (Bau- und Einwohneramt der Gemeinden, Gebäudeversicherung, Öltankkataster, amtliche Vermessung, Denkmalpflege, Swisscom AG etc.) erhoben, geführt, dauernd oder gelegentlich benötigt. Die Bewirtschaftung von Gebäudedaten (Adressen, Gebäudeinformationen, Eigentümer, Benutzer etc.) ist aufwendig und fehleranfällig. Die Volkszählung 2000, bei der Wohngebäude und Wohnungen erfasst werden, steht vor der Tür. Die Post beabsichtigt für die Optimierung des Zustelldienstes 1,6 Mio. Gebäude in der Schweiz digital zu erfassen. Auf dem Internet werden «Points of Interest», Ferienwohnungen, Bankomaten etc. in zunehmendem Masse präsentiert. Die

VPK online in www.vpk.ch

Neu: In «VPK online» finden Sie Auszüge von VPK-Artikeln, bevor sie in der VPK erscheinen. Hier können Sie mit den Autoren und Autorinnen direkt Kontakt aufnehmen. In den «Dossiers» finden Sie bereits publizierte Artikel zu verschiedenen Themen.

MPG online dans www.vpk.ch

Nouveau: Dans «MPG online» vous trouverez des extraits d'articles MPG avant que ceux-ci ne paraissent en MPG. Par ce biais, vous pourrez directement contacter les auteurs. Dans «dossiers» vous trouverez des articles déjà publiés concernant divers thèmes.